

II-2418 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

ZI. 50.004/6-4/01-73

1010 Wien, den ..... 10. April 3  
Stubenring 1  
Telephon 57 56 55 197

1095 / A.B.  
zu 1104 / J.  
Präs. am 11. April 1973

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Frauscher,  
Glaser, Wieser, Steiner und Genossen an die  
Frau Bundesminister für Gesundheit und Um-  
weltschutz betreffend Förderungsmaßnahmen für  
die Entwicklung eines rauchlosen Ofens.  
(Nr. 1104/J-NR/1973)

In der vorliegenden Anfrage werden an mich folgende Fragen  
gerichtet:

1. Sind Sie über die Erfindung des rauchlosen Ofens informiert?
2. Sind Sie bereit, die Weiterentwicklung des von Herrn Hahn  
geschaffenen Versuchsmodells zu fördern?
3. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie dafür ergreifen?

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

Zu 1.:

Herr Stefan Hahn hat mich anlässlich einer persönlichen Vorsprache  
am 5. März 1973 über seinen Prototyp einer "rauchlosen Verbrennungs-  
anlage" informiert.

Zu 2. und 3.:

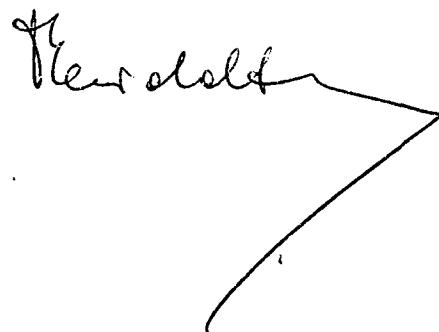
Anlässlich der erwähnten persönlichen Vorsprache wurde Herr Hahn  
zunächst mitgeteilt, daß die Förderung seines Versuchsmodells in  
den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik  
fällt. Zwischen diesem Ressort und Herrn Stefan Hahn wird bereits

- 2 -

ein Schriftwechsel geführt, wobei seitens des Bundesministeriums für Bauten und Technik eine wohlwollende Prüfung der Angelegenheit in Aussicht gestellt wurde.

Mein Bundesministerium hat jedoch in Anerkennung der Bemühungen des Herrn Stefan Hahn und seiner Mitarbeiter und zur Überbrückung finanzieller Schwierigkeiten bei der weiteren Bearbeitung des Problems einen Betrag von S 20.000,-- in Aussicht gestellt.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stefan Hahn". It is written in a cursive style with a large, sweeping flourish at the end of the name.